

Hänsel und Gretel – Version simplifiée

Es war einmal ein armer Holzfäller, der mit seinen zwei Kindern Hänsel und Gretel am Rand eines großen, dunklen Waldes lebte. Die Familie hatte oft nicht genug zu essen. Eines Morgens sagte der Vater: „Kommt, wir gehen in den Wald und suchen Beeren und Pilze.“ Hänsel und Gretel freuten sich.

Nach einiger Zeit merkten die Kinder, dass ihr Vater nicht mehr bei ihnen war. „Ich glaube, wir haben uns verlaufen“, sagte Gretel leise. Hänsel versuchte, mutig zu bleiben: „Wir finden bestimmt den Weg zurück.“

Sie liefen lange durch den Wald. Die Sonne ging langsam unter, und die Kinder wurden müde und hungrig. Plötzlich entdeckte Gretel ein kleines, buntes Häuschen zwischen den Bäumen. „Schau mal, Hänsel! Das Haus ist aus Brot, Kuchen und Zucker!“ rief sie überrascht.

Die beiden Kinder konnten nicht widerstehen und probierten ein Stück vom Dach. In diesem Moment öffnete sich die Tür, und eine alte Frau kam heraus. „Kommt nur herein, meine lieben Kinder“, sagte sie freundlich. Doch die Frau war eine böse Hexe. Kaum waren Hänsel und Gretel im Haus, sperrte sie Hänsel in einen Käfig und befahl Gretel, im Haus zu arbeiten. „Wenn Hänsel dick genug ist, werde ich ihn kochen“, sagte sie.

Gretel hatte große Angst. Nach einigen Tagen sagte die Hexe: „Gretel, schau in den Ofen und sag mir, ob er heiß genug ist.“ Gretel verstand sofort, was die Hexe machen wollte. „Ich weiß nicht, wie man das macht“, antwortete sie. „Kannst du es mir zeigen?“

Die Hexe beugte sich vor, um in den Ofen zu schauen. In diesem Moment stieß Gretel sie kräftig hinein und schlug die Tür zu. Die Hexe schrie, aber Gretel rannte sofort zu Hänsel und befreite ihn aus dem Käfig.

Die Kinder fanden einen Kasten voller Gold. „Das nehmen wir mit. Vater braucht diese Gold“, sagte Hänsel.

Mit dem Schatz machten sie sich auf den Weg. Nach einem langen Marsch fanden sie endlich den Weg aus dem Wald und kamen glücklich nach Hause. Ihr Vater war überglücklich, sie wiederzusehen. Mit dem Gold hatten sie nie mehr Hunger, und sie lebten in Frieden zusammen.